



17.04.2024

Grüneberg-Orgel in Liepen aus Märchenschlaf erwacht

Liepen (cb). Wer nach Liepen kommt, hat ein Rendezvous mit der Natur. Der kleine Ort liegt im Müritz Nationalpark, keine 20 Minuten Autofahrt von Neustrelitz entfernt. Doch nicht nur wundervolle Landschaft erwartet den Reisenden: Hier gibt es außerdem eine Feldsteinkirche mit einer 1912 erbauten Grüneberg-Orgel und Menschen, die sich aktiv für deren Erhalt einsetzen haben.

Nach über 40 Jahren ist die Orgel nun aus ihrem Märchenschlaf erwacht. Deshalb war das Festkonzert zur Fertigstellung der Orgel am 17. April 2024 für die Liepener und ihre Gäste ein ganz besonderer Moment. Damit die Restaurierung des Instrumentes möglich werden konnte, holte sich der Förderverein der Liepener Kirche und Orgel e.V. die Ostdeutsche Sparkassenstiftung ins Boot, die hier gemeinsam mit der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz dazu beitrug, das ehrgeizige Projekt zu verwirklichen. „Uns überzeugte nicht nur das Engagement des Vereins, sondern vor allem auch die Tatsache, dass die Orgel am ursprünglichen Ort in der Originalsubstanz erhalten war und das einstige Klangbild wiederhergestellt werden konnte. Das ist schon etwas ganz Besonderes“, so die Vorsitzende des Vorstandes der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz, Andrea Binkowski. Die Liepener freuen sich auf ihre Orgel, die nun nicht nur zu Gottesdiensten, sondern auch zu Konzerten zu hören sein wird. Denn im Ort selbst gibt es Musiker, die die Königin der Instrumente wieder erklingen lassen werden. „Es ist schön, dass hier die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz dazu beitragen kann, ein Stück Geschichte dieses Ortes für kommende Generationen zu erhalten“, so Andrea Binkowski in Liepen. Ebenso wie die Orgel erstrahlt auch die Kirche wieder in historischen Farben: Der Förderverein hat die originale Wandgestaltung und die Buntglasfenster wiederherstellen sowie das Gestühl und alle Holzeinbauten überarbeiten lassen. Dank der vielen Spender und Sponsoren, die die Mitglieder des Vereins über viele Jahre hinweg unterstützen, ist die neugotische Kirche mitsamt der Orgel wieder wie zu ihrer Einweihung 1888 zu erleben.

Bewahren, Stärken, Begeistern: Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung fördert in diesem Sinne seit 1996 Kunst, Kultur und Denkmalpflege. Die Stiftung ist ein Gemeinschaftswerk aller Mitgliedssparkassen des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Insgesamt 2.538 Projekte wurden zusammen mit den heute 43 OSV-Sparkassen gefördert, begleitet und selbst realisiert. Dafür standen rund 116 Millionen Euro aus den Vermögenserträgen, dem überörtlichen Zweckertrag des PS-Lotterie-Sparens sowie den projektbezogenen Zusatzspenden der Sparkassen und ihrer Verbundunternehmen zur Verfügung. Davon wurde allein im Land Mecklenburg-Vorpommern für 388 Projekte eine Gesamtsumme von rund 17 Millionen Euro bereitgestellt. Die Sparkassenorganisation ist einer der größten nicht-staatlichen Kulturförderer in Deutschland.

1 Foto / Bildtext: Nach mehr als 40 Jahren erklingt die Orgel von Liepen wieder. Für Martin Romahn (v.l.n.r.) vom Förderverein der Liepener Kirche und Orgel e.V., Andrea Binkowski, Vorsitzende des Vorstandes der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz sowie Torsten Benzin vom Förderverein, Giesela Krull und Bettina Kubanek, ist das ein ganz besonderer Moment. (Foto: C. Biermann)